

## Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Ottmarsbocholt  
am Donnerstag, 29.04.2010, Gaststätte Vollmer, Dorfstraße 19, Ottmarsbocholt

### Inhaltsverzeichnis:

#### 1. Öffentliche Sitzung

	Letzte Vorl.-Nr. / FB
1.1 Antrag der Schützenvereine auf Errichtung eines Schießstandes im Sportpark	71/10 IV
1.2 Errichtung eines Brunnens auf dem Kirchplatz	72/10 IV
1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.04.2009 hier: Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle in der Ortsmitte von Ottmarsbocholt	73/10 II/III/IV
1.4 Antrag der CDU-Fraktion vom 29.04.2010 hier: Bericht über den Stand der Planungen einer Ortsumgebung	
1.5 Wirtschaftswegeprogramm 2010 hier: Vorstellung der Planung	74/10 IV
1.6 Bericht über die Durchführung von Beschlüssen	IV
1.7 Mitteilungen der Verwaltung	
1. Sanierung des Hartplatzes	IV
2. Radwegeverbindung K 2	IV
3. Oberflächenschäden am Kreisverkehr Dorfstraße / Lüdinghauser Straße	IV
4. Radweg Lüdinghausen - Ascheberg	IV
5. Radweg K 24	IV
6. Spielplatz hinter „Fögeling“	IV
7. Neubau einer Sporthalle in Ottmarsbocholt	IV
8. Erweiterung Feuerwehrgerätehaus	III/IV
1.8 Anfragen der Ausschussmitglieder	
1. Radwegschäden	IV
2. Pflegefreie Gräber in Ottmarsbocholt	III
3. Hundekotentsorgung	III
4. Mofa-Raser	III
5. Bepflanzung vor dem Geschäft „Rave“	IV
6. Vermarktung „Strontianitfeld“	II

Anwesend:

a) die Mitglieder

AM Weppelmann -Vorsitzender-

AM Bracht

AM Drescher

AM Höwische

AM Janning

AM Kruth

AM Pieper

AM Redbrake

AM Schütte

AM Schwienhorst

AM Wierling (bis einschl. TOP 2.1)

b) als Gäste

zu TOP 1.1:

Herr Ende und Herr Scheipers als Vertreter der  
St. Johannes-Bruderschaft Ottmarsbocholt

c) von der Verwaltung

BM Holz

BG Stephan

Herr Mende

Herr Bothur

Frau Baßenhoff

Es fehlt:

---

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung findet um 16:00 Uhr eine Besichtigung der Jugendräume (ehem. Bauhof, Auf der Horst) statt, bei der sich die Ausschussmitglieder über die Arbeit des Ökumenischen Jugendtreff Senden e.V. informieren. Neben Herrn Rehring, Diplompädagoge und verantwortlicher Betreuer der Jugendräume, der im wesentlichen die inhaltliche Arbeit im Jugendtreff vorstellt, schildern auch einige Anwohner ihre Erfahrungen mit dem Jugendtreff.

## **1. Öffentliche Sitzung**

Der Vorsitzende, AM Weppelmann, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Sodann nimmt er die Verpflichtung von AM Redbrake vor und führt ihn in sein Amt ein. Des Weiteren trägt er einen Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Bericht über den Stand der Planungen einer Ortsumgebung“ vor. Die Ausschussmitglieder kommen darin überein, diesen Tagesordnungspunkt als TOP 1.4 aufzunehmen.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt beraten:

### 1.1 Antrag der Schützenvereine auf Errichtung eines Schießstandes im Sportpark

- Vorlage Nr. 71/10 -

-IV-

Stellvertretend für die vier Schützenvereine (St. Johannes Bruderschaft Ottmarsbocholt, Junggesellenverein Ottmarsbocholt, Vereinigte Bauernschaften um Ottmarsbocholt sowie St. Johannes Bruderschaft Venne) stellt Herr Scheipers die Schießsportaktivitäten der Vereine sowie die derzeitige räumliche - als unbefriedigend empfundene - Schießstandsituation vor.

Aus Sicht der Vereine wird die Errichtung eines neuen Luftgewehrschießstandes angestrebt, dieser könnte ggf. an das neue Clubheim des OTC angegliedert werden. Herr Scheipers zeigt erste Vorentwürfe zu diesem möglichen Gemeinschaftsprojekt und führt aus, dass sich die Baukosten für den ca. 75 m<sup>2</sup> großen Raum - unter Berücksichtigung von umfassenden Eigenleistungen - nach Berechnungen der Vereine auf 50.000 bis 60.000 € belaufen würden.

Die Thematik wird daraufhin ausführlich diskutiert, wobei die Vertreter von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen weiteren Informationsbedarf geltend machen. Es wird diesbezüglich vereinbart, die Präsentation von Herrn Scheipers sowie die gewünschten Informationen zur An-

zahl der Ottmarsbocholter Schützen und zur Kapazitätsauslastung des Schießstandes in der Steverhalle den Fraktionen noch vor der nächsten Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses zur Verfügung zu stellen. In der sich anschließenden Abstimmung sprechen die Ausschussmitglieder die Empfehlung an den Gemeindeentwicklungsausschuss aus, die Errichtung eines Schießstandes als Anbau an das neue Tennisheim weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen (CDU / FDP)

3 Enthaltungen (SPD / Bündnis 90/Die Grünen)

## 1.2 Errichtung eines Brunnens auf dem Kirchplatz

- Vorlage Nr. 72/10 -

-IV-

Herr Mende berichtet über die Ergebnisse der Arbeitskreissitzungen und betont, dass alle Wettbewerbsteilnehmer die Gelegenheit genutzt haben, dem Gremium ihre Ideen zu präsentieren. Der Arbeitskreis habe daraufhin in einer kreativen und zielgerichteten Diskussion einen Vorschlag erarbeitet, der aus nahezu allen Ideen einzelne Elemente aufgreift. Dieser Vorschlag sieht unter anderem vor, den Brunnen relativ schlicht aufzubereiten und größtenteils die Materialien der Kirche aufzugreifen. Die Idee, die benötigten Klinker aus heimischen Rohstoffen selber zu brennen - beispielsweise könnten hier die Ottmarsbocholter Grundschulkinder aktiv werden - stößt bei den Ausschussmitgliedern auf breite Zustimmung. AM Pieper weist in diesem Zusammenhang auf das Industriemuseum des LWL in Lage hin, dort bestehe die Möglichkeit, selber Ziegelbrand durchzuführen.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, den vorgestellten Entwurf weiterzuverfolgen sowie die Kostenfrage zu klären. Entsprechende Ergebnisse sollen dann in einer der nächsten Bezirksausschusssitzungen vorgestellt werden.

## 1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.04.2009

hier: Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle in der Ortsmitte von Ottmarsbocholt

- Vorlage Nr. 73/10 -

-II/III/IV-

Der Antrag wird einleitend von AM Pieper erörtert und dahingehend ergänzt, dass ggf. über einen zusätzlichen Haltestellenstandort vor dem Gebäude „Dorfstraße 27“ (gegenüber der Tierarztpraxis) anstelle eines Standortes vor der Sparkasse nachgedacht werden sollte.

Von Seiten der anderen Fraktionen werden bzgl. der Errichtung einer weiteren Haltestelle grundsätzliche Bedenken geäußert (Fahrplanverzögerungen, Stellplatzwegfall, fehlender Bedarf etc.), so dass mehrheitlich empfohlen wird, dem Antrag nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme (Bündnis 90/Die Grünen)

10 Nein-Stimmen (CDU, SPD, FDP)

AM Höwische weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auf dem Parkstreifen vor der Sparkasse häufig entgegen der Fahrtrichtung geparkt werde. Er regt an, hier entsprechende Kontrollen durchzuführen.

Die in der letzten Sitzung angesprochene Frage, ob in diesem Bereich (vor der Sparkasse) eine Gehwegabsenkung erfolgen soll, wird ebenfalls thematisiert. Herr Mende stellt dar, dass durch eine mögliche Absenkung ein Stellplatz entfallen würde und weist zugleich auf die vorhandene Überquerungsmöglichkeit in Höhe des Gebäudes „Dorfstraße 27“ hin. BM Holz erörtert auf entsprechende Nachfrage, dass die Anlegung eines Zebrastreifens vor der Kirchplatzeinmündung vom Straßenverkehrsamt nicht mitgetragen wird. Aus der Diskussion ergibt sich die Anregung, auf die vorhandene Überquerungsmöglichkeit mithilfe einer entsprechenden Beschilderung aufmerksam zu machen. Die Verwaltung wird dieses überprüfen.

#### 1.4 Antrag der CDU-Fraktion vom 29.04.2010

hier: Bericht über den Stand der Planungen einer Ortsumgehung

-IV-

BM Holz informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Umweltverträglichkeitsprüfung und die Untersuchungen zu den verkehrlichen Auswirkungen dem Landesbetrieb Straßen NRW inzwischen vorliegen. Der Landesbetrieb habe die beteiligten Stellen in einem gemeinsamen Arbeitskreisgespräch über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt, das entsprechende Protokoll werde für Ende Mai erwartet. Auch wenn der Landesbetrieb nicht beabsichtige, die Ergebnisse der Öffentlichkeit zu präsentieren, werde die Verwaltung ihrer Zusage nachkommen und die Ergebnisse im Rahmen einer Sondersitzung - voraussichtlich im Juni - mit Zustimmung des Landesbetriebes Straßen NRW vorstellen.

1.5 Wirtschaftswegeprogramm 2010  
hier: Vorstellung der Planung

- Vorlage Nr. 74/10 -

-IV-

Herr Mende stellt die Planungen zur Wirtschaftswegesanierung 2010 mithilfe einer Power-Point-Präsentation vor und erörtert zugleich die beabsichtigten Sanierungsverfahren. Die vorgelegten Planungen werden von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen. AM Wierling merkt an, dass die Zufahrtsstraßen rund um Ottmarsbocholt zum Teil in einem desolaten Zustand seien. Er appelliert an die Verwaltung, hier weiterhin auf ein Tätigwerden der Straßenbaulastträger einzuwirken.

1.6 Bericht über die Durchführung von Beschlüssen

-III-

Über die Durchführung von Beschlüssen wird berichtet. Im Zusammenhang mit der Errichtung der eingeschränkten Halteverbotszone auf der Neustraße bestätigt AM Janning eine erhebliche Verbesserung der Situation. AM Drescher merkt an, dass in der Einmündung zur Neustraße noch immer ein LKW parke und den Verkehr behindere. Herr Bothur weist anhand eines Fotos nach, dass die Mindestbreite von 3,00 m dennoch eingehalten wird. Eine Parkbeschränkung gelte nur für Fahrzeuge, die schwerer als 7,5 Tonnen sind. Die Verwaltung sagt zu, das Gewicht des Transporters zu überprüfen und ggf. Kontakt mit dem Fahrzeughalter aufzunehmen.

1.7 Mitteilungen der Verwaltung

1. Sanierung des Hartplatzes

-IV-

Die Sanierung des Hartplatzes wurde aufgrund des strengen Winters - nach Absprache mit den Vereinen - auf Mitte Juni verschoben.

2. Radwegeverbindung K 2

-IV-

Herr Mende teilt mit, dass die Arbeiten voraussichtlich Mitte / Ende Juli durchgeführt werden.

3. Oberflächenschäden am Kreisverkehr Dorfstraße / Lüdinghauser Straße

-IV-

Der Landesbetrieb Straßen.NRW beabsichtigt, diesen Kreisverkehr kontrolliert abnutzen zu lassen, um anschließend eine komplette Sanierung durchzuführen.

4. Radweg Lüdinghausen - Ascheberg -IV-

Mit dem Baubeginn des Radweges ist nicht vor Anfang des nächsten Jahres zu rechnen. Der Landesbetrieb Straßen.NRW führt zur Zeit die Grunderwerbsverhandlungen durch.

5. Radweg K 24 -IV-

Zur Zeit werden im Bereich der Gaststätte „Altekemper“ Kanalbauarbeiten durchgeführt, die Oberbodenarbeiten sind abgeschlossen.

6. Spielplatz hinter „Fögeling“ -IV-

Die weitere Nutzung dieser Fläche sollte politisch beraten werden.

7. Neubau einer Sporthalle in Ottmarsbocholt -IV-

Zwischenzeitlich wurden die 20 Architekturbüros, die an dem Wettbewerb teilnehmen dürfen, gelost. Eine Aufstellung dieser Wettbewerbsteilnehmer wird den Ausschussmitgliedern per e-mail zugesandt.

8. Erweiterung Feuerwehrgerätehaus -III/IV-

Im Hinblick auf die geplante Erweiterung des Ottmarsbocholter Feuerwehrgerätehauses hat es erste Vorgespräche mit einem Architekturbüro gegeben.

1.8 Anfragen der Ausschussmitglieder

1. Radwegschäden -IV-

AM Schütte weist darauf hin, dass der Radweg von Ottmarsbocholt nach Senden mehrere Risse aufweist. BM Holz informiert darüber, dass dieser Hinweis bereits an den Landesbetrieb Straßen.NRW weitergegeben wurde.

2. Pflegefreie Gräber in Ottmarsbocholt -III-

AM Wierling trägt vor, dass der Wunsch nach pflegefreien Gräbern an ihn herangetragen worden sei. Er bittet um Überprüfung, ob die Anlegung entsprechender Flächen möglich ist.

Auf entsprechende Nachfrage von AM Drescher teilt Herr Bothur mit, dass das Projekt zur Hundekotentsorgung (Aufstellung von Entsorgungsstationen) angelaufen ist. In Ottmarsbocholt ist die Installation von zwei Stationen „Auf der Horst“ vorgesehen.

4. Mofa-Raser -III-

Die Problematik der „Mofa-Raser“ wird von AM Drescher aufgegriffen. Herr Bothur erörtert, dass hier die Polizei zuständig ist und ein Aufgreifen der „Raser“ häufig recht schwierig ist.

5. Bepflanzung vor dem Geschäft „Rave“ -IV-

AM Drescher fragt an, ob die Möglichkeit besteht, vor dem Geschäft „Rave“ eine etwas höhere Bepflanzung vorzunehmen. Herr Mende erklärt, dass unter dem Beet eine Betonplatte - evtl. von einem Brunnen - gefunden wurde und deshalb keine größere Bepflanzung möglich ist.

6. Vermarktung „Strontianitfeld“ -II-

AM Janning erkundigt sich nach dem Stand der Vermarktung im Baugebiet „Strontianitfeld“. Eine entsprechende Auflistung (Anzahl der verkauften Grundstücke / Reservierungen) wird den Ausschussmitgliedern per e-mail zur Verfügung gestellt.

Weppelmann  
Vorsitzender

Baßenhoff  
Schriftführerin

Gesehen:

Holz  
Bürgermeister

Stephan  
Beigeordneter